



Schiller



“Idealismus ist, wenn man mit der Kraft der Begeisterung länger lebt als der Körper erlaubt.” (Rüdiger Safranski)

Als Schiller am 9. Mai 1805 in Weimar starb, war er gerade 45 Jahre alt und hatte ein Leben in Krankheit hinter sich. Doktor Huschke, der Leibmedicus des Weimarer Herzogs: “Bei diesen Umständen muß man sich wundern, wie der arme Mann so lange hat leben können.” (aus: “Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus” von Rüdiger Safranski, Hanser Verlag 2004)

Wir beleuchten den schöpferischen Enthusiasmus des Dichters, sein Leben über das Verfallsdatum des Körpers hinaus.

In vier Blöcken à ca. 35 Minuten betrachten wir das Werk, das Leben und die Zeit eines der schwungvollsten Gestalten der deutschen Literatur. Jeder Block ist in sich geschlossen und kann somit auch einzeln gebucht werden.

Diesen Abend gestalten Amanda Büchner und Stefan Schael. Musikalisch wird der Abend mit Schillers Lieblingskomponisten und Vertonungen von Schillertexten abgerundet.

Am Flügel: Matthias Mönius, Studienleiter am südthüringischen Staatstheater Meiningen

Je nach Räumlichkeit arbeiten wir mit oder ohne Tontechnik.

Kontakt: Amanda Büchner 0172 5 39 31 66 • www.mandy-buechner.de
Stefan Schael 0171 5 44 03 99 • www.stefan-schael.de